

Mit Kickern Kindern helfen

Klinik und Förderverein Flika planen großes Turnier im Januar – Tore sollen für Spenden sorgen

Amberg. (hrs) Spaß beim Kickern haben und damit noch die Arbeit des Fördervereins Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien (Flika) unterstützen: Das soll ein Turnier ermöglichen, das am Samstag, 17. Januar, über die Bühne geht.

Die Organisatoren informierten über das geplante Benefiz-Tisch-Kicker-Turnier. Ausrichter sind laut Pressemitteilung die Kinderklinik und der Förderverein. Ermöglicht haben es die Sparkasse, die Stadtwerke, die Gewerbebau sowie weitere Sponsoren. Flika-Vorsitzender Rainer Sandner erläuterte den Verlauf des Wettbewerbs. Dieser hatte schon beim letzten Mal eine große Resonanz erfahren.

In zwei Gruppen

Gespielt werden soll in zwei Gruppen. In einer können Kinder und Jugendliche von acht bis zwölf Jahren teilnehmen. Ferner gibt es auch eine für Erwachsene, Mindestalter ist hier zwölf Jahre. Die Tore, die von den einzelnen Teams errungen werden, sind die Grundlage für die Spenden, welche dann Flika zukommen. Mit den Spendengeldern werden diverse Projekte, wie die FLIKA-Kinderbetreuung unterstützt; aber auch Trauer- und ganz neu eine Diabetesgruppe sind aktuelle Projekte.

Dr. Andreas Fiedler, Chef der Kinderklinik, merkte an, dass die Tagesbetreuung sehr positiv aufgenommen werde und in ihrer Funktion einzigartig sei. Auch die sozialmedizinische Nachsorge sei umfassend.



Ein großes Kicker-Turnier veranstalten Klinikum und Förderverein Flika für Kinder und Erwachsene.

Bild: Hartl

Fiedler erläuterte zudem schmunzelnd, dass die Spielräume der Tagesbetreuung nicht nur von den Kindern, sondern auch von Erwachsenen genutzt werden, die sich im Krankenhaus befinden.

Oma mit dem Enkel

So könne man schon beobachten, dass die Oma mit dem Enkel ganz begeistert kickert, oder dass Erwachsene gerne zum Schach greifen. Also gebe es einen Austausch der Generationen im spielerischen Sinne als Nebeneffekt.

Ersatzleute erlaubt

Das Tisch-Kicker-Turnier geht am Samstag, 17. Januar, in der Barbaraschule über die Bühne. Zugelassen sind in der Erwachsenenengruppe maximal 40 Zweierteams, Mindestalter ist zwölf Jahre. Falls ein Spieler ausfallen sollte, darf ein Ersatzmann eingreifen.

Ferner gibt es auch den Juniorencup, in dem acht Zweiermannschaften aufeinandertreffen wer-

den. Auch hier kann Ersatz gemeldet werden.

Das Startgeld für die Aktiven beträgt fünf, der Ersatzspieler zahlt 2,50 Euro. Aus diesem Pool werden vier Preise für die ersten vier Teams ausgelobt, die von 40 bis 200 Euro reichen. Eine Anmeldung ist ab 1. bis zum 31. Dezember möglich. Mit dem Erlös werden Fördervereinsprojekte unterstützt. (hrs)